Kölner Stadt-Anzeiger, 28. Mai 2020

Der Lohsepark wird zum Paradies für Sportler

Die Arbeiten an den verschiedenen Anlagen sind schon ziemlich weit fortgeschritten – Umweltaktivisten hatten gegen die Versiegelung der Grünflächen protestiert

Nippes. Bald kann im Lohsepark gekickt und auf Korbjagd gegangen werden: Die seit Ende März laufenden Arbeiten für den Sportpark im Inneren Grüngürtel zwischen Merheimer und Neusser Straße sind kurz vor der Vollendung. Die beiden Basket- und Streetballplätze wurden in den vergangenen Wochen asphaltiert und sind nun in ihren Grundzügen fertig. Bis Anfang Juni sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein; sie liegen damit im Zeitplan. Im Rahmen des Projekts wird außerdem ein Bolzplatz verlegt und befestigt, es entstehen ein Basket- und Streethallplatz, eine Anlage für „Calisthenics"-Ganzkörpertraining sowie Pfosten für den „Slackline"-Balancersport.

Die Basketball-Felder im Inneren Grüngürtel in Nippes sind schon so gut wie fertig. Foto: Schöneck

Auch werden Tische und Bänke installiert. An den Kosten in Höhe von 330 000 Euro beteiligt sich die Kölner Grün-Stiftung mit 93 000 Euro, für den Kauf der Fitnessgeräte. Das Sportprojekt im Lohsepark ist im Ort nicht unumstritten: Den verbesserten Möglichkeiten für kostenlosen, gemeinsamen Sport im Freien stehen die Eingriffe ins Grün sowie in die Sichtachsen des Parks gegenüber; Anfang des Monats hatte die Ortsgruppe Köln des BUND an der Baustelle demonstriert (wir berichteten). 2018 hatte die Bezirksvertretung Nippes den Bau beschlossen. (bes)